

Beamter als Vorbild

Beitrag von „Maylin85“ vom 14. August 2022 14:14

Ich finde die Einmischung in Privatangelegenheiten wie Tinder-Profile extrem fragwürdig und problematisch. Nichts davon hat etwas mit der Berufsausübung zu tun oder ist gesetzeswidrig und es sollte somit vollkommen irrelevant sein.

Ich empfinde solche Dinge allerings auch als Balanceakt. Je nachdem, welche Apps oder Plattformen man nutzt, möchte/sollte man dort natürlich nicht zwingend von Schülern oder Eltern gefunden werden. Andererseits ist ein Profil ohne Bild aber eben auch witzlos und behindert ggf. die Anmeldeabsichten ☐☐

Spannend wäre tatsächlich, wie die Schule damit umgeht, wenn mal was durchsickert. Wird es als Privatangelegenheit behandelt und ist allein "mein Problem", wäre es mir gegenüber Schülern und Eltern vermutlich ziemlich egal. Wird daraus eine Dienstangelegenheit und muss ich darüber Gespräche führen, stelle ich es mir aber durchaus unangenehm vor.

Ich hab im Ref übrigens mal einen Vortrag zum Thema Vorbildfunktion von der Schulleitung bekommen, weil ich über eine rote Ampel gelaufen bin, um die Straßenbahn noch zu kriegen. An einem Samstag und völlig privat, wohlbemerkt. Gute Güte ☐☐